

53/151-153

Soyés assuré ... que j'ay une passion tres grande de vous servir utilement, c'est tout ce que je puis vous dire par ceste lettre pour ne pas retarder le depart de ces Messieurs".

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 53, 342-344 - Blatt 342^v und 344 leer

152

1705 April 10., Luzern

A

SCHREIBEN DES [SPAN. AMBASSADOREN LORENZO VERZUSO, MARCHESE DI]
BERETTI-LANDI [AN AMMANN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

"Je suis faché, ie vous l'avoue franchement de l'entetement de M votre frere [B e a t K a s p a r? Zurlauben]". Der [franz.] Ambassador [Roger Brûlart, Marquis de . P u y s i e u x] werde da kaum anderer Meinung sein. Wann dieser übrigens wieder hierher in die eidg. Orte zurückkehre, sei noch ungewiss, doch erwarte er jeden Augenblick per Expressboten Näheres zu erfahren.¹ Die "nouvelles venetiens [- Begehren Venedigs, mit den neugl. Orten ZH und BE das Bündnis zu erneuern? -]² me sont a Coeur", weshalb er ihn denn ersuchen möchte, ihn diesbezüglich auch weiterhin auf dem laufenden zu halten. "Je ne scai, ce qu'on pourra repondre veritablement a M le Comte [Luigi Ferdinando] M a r s i g l i."

1) s. EA VI 2, 1225 f

2) vgl. ebenda 1233 (Nr. 582)

Original, in franz. Sprache - AH 53, 345-346 - Blatt 346 leer

153

1712 Dezember 3., Luzern

A

SCHREIBEN VON PROPST UND KAPITEL [DES STIFTES SANKT LEODEGAR]
AN [AMMANN UND RAT VON] STADT UND AMT ZUG

AH 28/153

"Demnach unsere hochgeachten Herren nechsthin an unseren Herren Probsten [Johann Franz D ü r l e r] ein Schreiben abgehn zu lassen sich bemüossigen wollen, betreffendth Herren [Karl] Mauritz S t o c k l i n Provisor auf unser

Stift, belangend einige Unguote ausgestossne Reden wider Herren Altamman und Landtshauptman [B e a t J a k o b II.] Zurlauben, und dises Zuhanden gantz lobl. Capituls in heütiger Zusammenkunfft überlegt und genauw erläsen worden; haben wir ein Probst und Capitul nit ungehn sollen den empfang des Ueberreichen schreibens als hierauf gebührende Antwoth verabfolgen zu lassen. Dass wir nit ermanglet Herrn Stocklin vor uns zu ruoffen, den enthalt so wohl von unser hochgeachten ... Herren, als auch in particular vohn Herren Altamman Zurlauben eingeflossne Klegten und verlangende Satisfaction vorzuhalten und zu offnen. Wan dan sich Herr Stockli bey priesterlicher Trew und wörden und an Eidts Statt versprochen und gesagt, Er habe niemahlen dergleichen Ehrriürische gedanckhen von Herr Landtshauptman gehabt, noch weniger geredt, wohl aber, dass Er gesagt, dass weilen Herr Altamman Zurlauben den Herrn Doctor [Karl Josef] M ü l l e r ein Rebell oder Landtsverrathen gescholten [2. Villmergerkrieg!], Er Herr Landtshauptman dem Herrn Doctor Müller habe öffentlich abreden und gebührende Satisfaction geben müossen, nit aber, das Er Herr Stockli den Herrn Landtshauptman mit so Ergerlichen und Ehrriürischen Zulagen habe wider alles recht und billigkeit verschreyen und Diffamiren wollen, also von welchem Herrn er nichts böses noch wüsse noch sagen könne. Über das, so uns gantz warhaffte und gwüssenhaffte Zeügen vorkomme, so bey ihren guoten gewüssen bezeügen, einmahl Herr Provisor habe nichts anderes als was oben gemelt von Herrn Landtshauptman gesagt, mit dem beysatz es habe Jhne Herr Provisor der Herr Landtshauptman selbstem erbarmet. Nebent dem was Junckher [Johann Martin] S c h w y z e r [von Buonas] und Herr Leütenambt S t o k k e r [von Luzern?], wie schriftliche Beylag selbstem redet, das attestirt J[unke]r [Franz Plazid?] S c h u m a c h e r mündtlich und bezeügen für Herrn Provisor bey Ehr und Trew, dass ... Stockli kein worth wider Herren Landtshauptman verlohren, als wie schon gemelt, Er dem ... Doctor Müller habe abreden müossen. Belangend aber die Frau Gmahlin Herren Altamman [M a r i a B a r b a r a Zurlauben] seye zwar in einer weyn-feuchte Herr Provisor eine mehr unbesonnene ungeschickte als bedachte und für so böss aufgenommene Redt entpfallen, für welche aber Herr Provisor bereit anständige Satisfaction zu thun. Demnach in diser sach eine so unguote ... Missverständnus möchte darzwischen kommen seyn, haben wir iedoch zu vollkomer Satisfaction Herrn Stockli nacher Zug zu gehen befelchet, zugleich auch mit gegenwärtigem Schreiben begleiten und der gantz genauw erdaurten Sachen erleüterung in gebühr unseren hochgeachten ... Herren [Ammann und Rat] übermachen wollen. So unbeliebig dan uns gefallen wäre, wofern Herr Provisor seiner so vast vergessen, so angenehm

53/153-154

ist gegen uns, dass seine Unschuld an dem tag ligget, hoffen auch, es werden unsere ... Herren gleich mit uns den Unschuldigen für ein solchen erkennen, sonsten wir widrigenfahls Herrn Stockli zu all gebührender Satisfaction wurden angehalten haben".

Kopie - AH 53, 347-348 - Blatt 348^r leer

154

1659 [Oktober 9.]/September 29., Brugg

A

SCHREIBEN DES OBERVOGTES [DES AMTES] SCHENKENBERG, ALBRECHT VON GRAFFENRIED, AN DEN LANDVOGT DER GRAFSCHAFT BADEN,¹ HEINRICH II. ZURLAUBEN, "DES RAHTS LOBL. ORTS URY",¹ BADEN

AH 37/15

"Des Herren geliebtes sub dato den 29. September S.N. an mich abgesandtes Schreiben Ist mir zurecht eingehendiget worden, berichte den Herren Nachbahren hiemit wider antwortlich, weilen mir hochoberkheitlicher geschefften wegen eher nit möglich gewesen, dass Jch zwen der Eltesten unnd geschworenen der Gemeind Villingen [Villigen] vor mich bescheiden, und dieselben mit allem Ernst befragt, die dan bey guten trewen angezeigt, Wie dass, Nachdeme Juncker Hanns Peter [Johann Peter II.] Von R o l l [Gerichtsherr] zu Bötstein ... sein Vieh und Pferdt, ungefahr bey 20 stuckhen uff die der Gemeind Villigen In der Graffschafft Baden territorio zustendigen öffentlichen Weydgäng treiben unnd weiden lassen, Jhnen allemahl bemeltes Vieh In die eingezaunten gütter erbrochen unnd grossen schaden zugefügt; Uf bemelten Sonntag seyen Jhrer etlicher frischer Junger gsellen us Jhrer Gemeind dahin gegangen unnd gedachtes Vych in Jhren güteren funden, dasselbige in das dorff getrieben, Warran die Eltesten und geschworenen der Gemeind Villingen zwar kein Wohlgefallen ertragen, sonderen befohlen, dass Sie das Vych widerumb uf die Weyd unnd an das Ort, allwo Sie selbiges abgeholt, treiben sollen, dan sie keineswegs gesinnet, gegen Jhme Junckheren sich unnachbarlich zu erzeigen. Wie Er aber sich mit treworten vermerckhen lassen, dass wo einer oder der andere von meinen Amtsangehörigen zu Villigen mit Viech oder sonsten in seiner March und Badischen Territorio angetroffen wurde, den oder dieselben alsbald in Arrest nemmen ze lassen. Wie dan schon vor ungevor zwey- oder dreyhundert Jahren dergleichen auch beschehen, dass, wan ... Vych oder Ross Enert dem